

MONTAGEANLEITUNGEN FÜR FREISTEHENDE BRIEFKASTENANLAGEN

ALLGEMEINE HINWEISE

Ihr KNOBLOCH-Produkt schützt die Post vor Regen und Schnee. Bitte achten Sie bitte darauf, dass bei freistehenden Briefkastenanlagen die Einwurfseite der Wetterseite nicht zugewandt steht. So vermeiden Sie einen eventuellen Wassereintritt.

Lassen Sie Elektroanschlüsse nur durch eine Elektrofachkraft vornehmen!

Pflege:

Bitte alle Produkte, insbesondere auch Edelstahlprodukte, bei Verschmutzung oder aggressiven Umwelteinflüssen (z. B. salzhaltige Luft) regelmäßig reinigen. Nur so ist eine lange Lebensdauer garantiert.

Die pulverbeschichteten Oberflächen sowie die Oberflächen aus eloxiertem Aluminium sind mit warmem Wasser unter Zusatz von Haushaltsreinigern zu säubern. Edelstahloberflächen bitte mit unserem speziellen Pflegemittel (Bestellnummer: 24035) säubern und pflegen. Bitte keine mechanisch wirkenden oder oxydlösenden Pflegemittel verwenden. Diese greifen die Eloxschichten an und zerstören die Oberflächen. Türscharniere und Schlösser sollten zweimal jährlich mit Spezialpflege- bzw. Schmiermitteln behandelt werden.

Lange Lebensdauer und tadellose Optik sind der Lohn für Ihre Mühe.

ANLAGEN ZUM EINBETONIEREN

1: FUNDAMENT AUSHEBEN

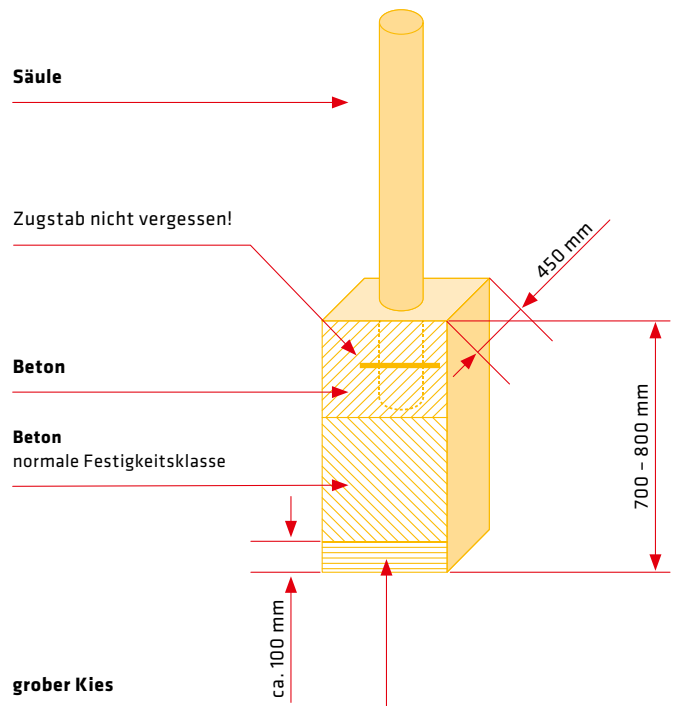
- je Säule Aushub einer Grube ca. 450 x 450 mm (BH) und 700–800 mm tief

Hinweise:

bei kleinen Briefkastenanlagen wird ein durchgehendes Fundament empfohlen; je nach Bodenbeschaffenheit ist die Grube entsprechend zu vergrößern; Kabel für elektrische Installationen nicht vergessen; Sohle gut verdichten und ca. 100 mm Kies einbringen

2: ANLAGE AUFSTELLEN UND EINBETONIEREN

- einen Teil Beton normaler Festigkeitsklasse (z. B. Zementestrich) einbringen und verdichten
- nun Briefkastenanlage aufstellen, ausrichten und abstützen
- anschließend Rest des Fundamentes mit Beton auffüllen, verdichten und Oberfläche glatt verreiben (besser hügelartig – etwas über Gelände überstehend)

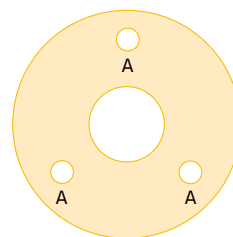


ANLAGEN ZUM AUFSCHRAUBEN

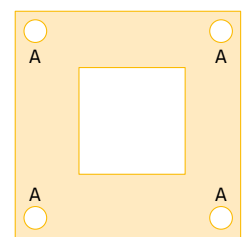
- Fundament so aufbauen wie unter „Hinweise zum Einbetonieren“ beschrieben, aber anstelle der Säulen die entsprechenden Ankerbolzen für die Befestigung der Fußplatte einbringen

Alternativ bei vorhandenem Fundament:

- Prüfen auf Tragfähigkeit und Einsatz von Schwerlastdübeln, z. B. SLM System Fischer oder Mauerschraube MR System Fischer oder gleichwertige Alternativen
- Durchmesser der Schwerlastdübel bzw. Mauerschrauben ist bauseits festzulegen



Fußplattenausführung 1:
runde Fußplatte, A = Ø 12



Fußplattenausführung 2:
eckige Fußplatte, A = Ø 12